

# RESSOURCENORIENTIERTE TRANSAKTIONSANALYSE EIN ÜBERBLICK ÜBER KONZEPTIONELLE WEITERENT- WICKLUNGEN UND DEREN NUTZEN IN DER PRAXIS

## EBI-SEMINAR 11. – 12. SEPTEMBER 2026

Die klassischen transaktionsanalytischen Modelle beschreiben bestechend verständlich die Dynamik dysfunktionaler Muster, wie sie jeder intuitiv aus dem eigenen Leben wiedererkennt. Bernes bereits ressourcenorientierte Interventionsmethode war, antithetisch zur Beschreibung dieser Muster mit seinen Klient:innen zu arbeiten. In den letzten Jahrzehnten wendeten Transaktionsanalytiker:innen sich in diesem Sinne auch in der Modellentwicklung einer antithetischen, ressourcenorientierten Darstellung zu: dem «Hin-zu-Zustand» in Ergänzung zum «Weg-von-Zustand». Das rückblickende Verstehen mittels klassischer TA-Modelle ermöglicht die Würdigung der dysfunktionalen Lösungsmuster der Vergangenheit als intelligente, zu den damaligen Bedingungen passende Lösungsstrategien. Wenn das rückblickende Verstehen sich mit Ressourcenorientierung verbindet, entsteht in der beraterischen Begegnung ein kokreativer Prozess, den der Transaktionsanalytiker Erskine als das «Entfachen des Feuers der Physis» beschreibt.

Ausgehend vom Modell des Resilienz-Zyklus von Trudi Newton stelle ich im Workshop klassische TA-Konzepte und ihre ressourcenorientierten Entsprechungen aus der jüngeren Geschichte der transaktionsanalytischen Theorieentwicklung in ihrer Bedeutung für die TA-Praxis vor. Anhand konkreter Praxisbeispiele der Teilnehmenden wird der Theorie-Praxis-Bezug fassbar.

### EBI-SEMINAR 11. – 12. SEPTEMBER 2026

<b>LEITUNG</b>	Bertine Kessel, Hamburg (D) Lehrende Transaktionsanalytikerin TSTA-C		
<b>TERMINE</b>	Fr	11. Sept. 2026	17:15–21:00 Uhr
	Sa	12. Sept. 2026	9:00–17:00 Uhr
<b>KOSTEN</b>	CHF 360.–		
<b>ANMELDUNG</b>	<a href="http://www.ebi-zuerich.ch">www.ebi-zuerich.ch</a>		